

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Begriff und Eintheilung . . . . .	1
2. Aufgabe und Eintheilung der empirischen Psychologie . . . . .	1

## I. Theil.

### Übersicht über die Hauptlehrsätze der Anatomie und Physiologie.

3. Elemente des menschlichen Leibes . . . . .	3
4. Organe des menschlichen Leibes . . . . .	4
5. Die Blutorgane . . . . .	6
6. Das Blut; Umlauf des Blutes und Ursache hievon . . . . .	7
7. Die Athmungsorgane . . . . .	8
8. Athmungsprocess; Wirkung des Einathmens und Zweck der Athmungsorgane . . . . .	8
9. Animalische Organe . . . . .	10
10. Die Muskeln. . . . .	11
11. Die Nerven . . . . .	12
12. Das vegetative oder Gangliensystem. . . . .	12
13. Das animalische oder Cerebrospinalsystem . . . . .	13
14. Sinnes- und Bewegungsnerven . . . . .	14
15. Die Sinnesorgane . . . . .	15
16. Physiologischer Process im Allgemeinen . . . . .	17
17. Physiologischer Process in den einzelnen Sinnesorganen . . . . .	20
18. Physiologischer Process im Gehör- und Gesichtssinne . . . . .	21
19. Specifische Energie der Sinneswerkzeuge . . . . .	22

## II. Theil.

**Wissenschaftliche Untersuchung des psychischen Lebens des Menschen an und für sich und zwar nach seiner sensitiven und intellectuellen Seite hin, d. h. Erforschung der den psychischen Lebenserscheinungen zugrunde liegenden Seelen-Kräfte und des Verhältnisses derselben zu einander, sowie auch die Beschreibung der Wirksamkeit derselben.**

20. Eintheilung der empirischen Psychologie . . . . .	23
---	----

### A) Lehre vom Erkenntnisvermögen.

21. Erkenntnisvermögen im Allgemeinen . . . . .	23
22. Das Erkenntnisvermögen nach seiner subjectiven Seite . . . . .	24
23. Das Erkenntnisvermögen nach seiner objectiven Seite . . . . .	26

	Seite
24. Verhältnis zwischen dem sinnlichen und übersinnlichen Erkenntnisvermögen	27
25. Widerlegung des wider den so eben begründeten Lehrsatz erbobenen Einwandes	29
26. Bethätigungsweisen des Erkennens	30
27. Wahrnehmungs- oder Anschauungsvermögen im Besonderen	30
28. Inhalt der sinnlichen Wahrnehmung	32
29. Gegenstände der sinnlichen Wahrnehmung	12
30. Das innere Wahrnehmungsvermögen (der innere Sinn)	34
31. Verhältnis zwischen dem äußeren und inneren Wahrnehmungsvermögen	34
32. Das Bewusstsein	35
33. Die Einbildungskraft	36
34. Bedeutung der Phantasie	37
35. Zeit und Raum	39
36. Das Gedächtnis. (Begriff desselben)	40
37. Eintheilung des Gedächtnisses	41
38. Ideenassociation	42
39. Bedeutung der Reihenform	44
40. Bedeutung der Ideenassociation; Eigenschaften des Gedächtnisses	44
41. Arten des Gedächtnisses	45
42. Bedeutung, Entwicklungsgang des Gedächtnisses und Abhängigkeit desselben vom Gehirne (als sensorium commune)	47
43. Apperception	49
44. Bedeutung der Apperception	51
45. Das höhere Erkenntnisvermögen (Intellectus, <i>νοῦς</i> , Vernunft im weiteren Sinne)	52
46. Der Verstand (intellectus); (Process der intellectuellen Erkenntnis.)	52
47. Gegenstand der intellectuellen Erkenntnis	54
48. Complexe Erkenntnis	55
49. Materielle Wahrheit und Falschheit der intellectuellen Erkenntnis	55
50. Habitus der Grundbegriffe	57
51. Begriffsbildung	58
52. Arten der bestimmten Begriffe und deren Bildung	59
53. Unterschied zwischen psychologischem und logischem Begriff	61
54. Habitus der Grundsätze (habitus principiorum complexorum)	61
55. Die Vernunft im engeren Sinne (Ratio)	64
56. Verhältnis zwischen Vernunft und Verstand	65
57. Das natürliche Licht der Vernunft	66
58. Arten der Vernunft	66
59. Das Ideal (als Product der Zusammenwirkung der Phantasie und der Vernunft)	67
60. Selbstbewusstsein. (cf. § 32, das Bewusstsein.)	68
61. Intellectuelle Vorstellungen des Selbstbewusstseins oder des Ich's	68
62. Intellectuelle Vorstellung des Ich's als Sammelplatz unserer sinnlichen Vorstellungen und Gedanken	69
63. Die intellectuelle Vorstellung des Ich's als Lebenslauf des Menschen oder das historische Ich	70
64. Das „Wir“ als gesellschaftliches „Ich“	72
65. Sprache und Unterricht	73
66. Verhältnis des Denkens zur Sprache und zum Unterrichte	75
67. Ursprung der Sprache	76

## B) Die Lehre vom Begehungsvermögen.

68. Das Begehren im Allgemeinen	78
69. Formales Object des Begehungsvermögens	79
70. Eintheilung des Begehungsvermögens	81
71. Das Begehren als Trieb und Instinct	81
72. Das Begehren als Appetitus elicited sensitivus (sinnliches Begehungsvermögen)	85
73. Wechselwirkung zwischen sinnlichem Begehren und Wollen	85
74. Concupiscibilität und Irascibilität des sinnlichen Begehrens	87
75. Das Begehren als Appetitus elicited rationalis seu intellectivus (Wille)	88

	Seite
76. Wechselverhältnis zwischen Erkennen und Wollen . . . . .	89
77. Der Willensact (die Handlung) . . . . .	89
78. Willensfreiheit (Libertas indifferentiae) . . . . .	90
79. Umfang oder Gebiet der Willensfreiheit . . . . .	91
80. Determinismus . . . . .	93
81. Positive Beweise für die Wahlfreiheit des menschlichen Willens (libertas indifferentiae) . . . . .	95
82. Widerlegung jenes Determinismus, der den Menschen als rein passives Werkzeug in der Hand Gottes ansieht . . . . .	97
83. Widerlegung der Einwürfe gegen die Wahlfreiheit . . . . .	97
84. Folgerungen (Corollarien) aus der Wahlfreiheit des Willens . . . . .	100
85. Das Begehrungsvermögen als Sitz der Affecte und Leidenschaften (das Gemüth, vis affectiva) . . . . .	101
86. Bedeutung des Affectes . . . . .	103
87. Eintheilung der Affecte . . . . .	103
88. Concupiscible Affecte . . . . .	104
89. Irascible Affecte . . . . .	106
90. Reine Willensaffecte . . . . .	108
91. Die Leidenschaft (Passio animi) . . . . .	110
92. Das Begehrungsvermögen als Sitz der Gefühle (sogenanntes Gefühlsvermögen) . . . . .	112
93. Begriff und Eintheilung der Gefühle . . . . .	112
94. Bedeutung des intellectuellen Gefühles . . . . .	113
95. Widerlegung der Hypothese vom Gefühlsvermögen . . . . .	114
96. Bedeutung des Gemüthes (vis affectiva) oder des Begehrungsvermögens als Sitz der Affecte, Leidenschaften und Gefühle . . . . .	115
97. C) Das Vermögen der willkürlichen Bewegung und der äußeren Thätigkeit (vis motrix) . . . . .	116

### III. Theil.

#### Wechselverhältnis zwischen dem Psychischen und Leiblichen und den daraus hervorgehenden psychisch-somatischen Lebenserscheinungen.

98. Thatsachen und ihre Erklärung, welche einen Einfluß des Leiblichen auf das Psychische erkennen lassen . . . . .	117
99. Thatsachen und ihre Erklärung, welche umgekehrt einen Einfluß des Psychischen auf das Leibliche erkennen lassen . . . . .	119
100. Wechselverhältnis zwischen dem psychischen Leben und dem Gehirne als Sensorium commune insbesondere . . . . .	120
101. Der äußere Typus und sein Verhältnis zum Psychischen . . . . .	131
102. Die psychisch-leiblichen Lebenserscheinungen . . . . .	123
103. Temperament, Geschlechts- und Volkscharakter . . . . .	125
104. Geschlechtscharakter . . . . .	127
105. Der Volkscharakter . . . . .	127
106. Schlaf und Traum . . . . .	128
107. Der Somnambulismus und das Hellschen . . . . .	129
108. Die Nervenkrankheiten oder sogenannten Seelenkrankheiten . . . . .	131
109. Die Gemüthskrankheiten . . . . .	132
110. Geisteskrankheiten . . . . .	132